

2020

**Fachschule · Fachakademie  
Berufsfachschule**

Ergänzungsprüfung  
Fachhochschule

Bayern

**Englisch**

+ *Kurzgrammatik*

**ActiveBook**  
• Interaktives  
Training

**MEHR  
ERFAHREN**



**STARK**

# Inhalt

Vorwort

## Hinweise und Tipps

---

Vorbereitung auf die Prüfung	I
Aufbau der Prüfung	I
Hinweise zur Bearbeitung der Aufgaben	II
Bewertungsschlüssel	IV
Zeitmanagement	IV

## Useful phrases

---

Composition phrases	V
Notional phrases	IX

## Englische Kurzgrammatik

---

<b>Besonderheiten einiger Wortarten</b>	G 1
1 Adjektive und Adverbien – <i>Adjectives and Adverbs</i>	G 1
2 Artikel – <i>Article</i>	G 5
3 Pronomen – <i>Pronouns</i>	G 6
4 Präpositionen – <i>Prepositions</i>	G 8
5 Modale Hilfsverben – <i>Modal Auxiliaries</i>	G 9
<b>Infinitiv, Gerundium oder Partizip? – Die infiniten Verbformen</b>	G10
6 Infinitiv – <i>Infinitive</i>	G10
7 Gerundium – <i>Gerund</i>	G11
8 Infinitiv oder Gerundium? – <i>Infinitive or Gerund?</i>	G13
9 Partizipien – <i>Participles</i>	G14
<b>Bildung und Gebrauch der finiten Verbformen</b>	G17
10 Zeiten – <i>Tenses</i>	G17
11 Passiv – <i>Passive Voice</i>	G24
<b>Der Satz im Englischen</b>	G25
12 Wortstellung – <i>Word Order</i>	G25
13 Konditionalsätze – <i>Conditional Sentences</i>	G25
14 Relativsätze – <i>Relative Clauses</i>	G27
15 Indirekte Rede – <i>Reported Speech</i>	G29
<b>Anhang</b>	G31
16 Liste wichtiger unregelmäßiger Verben – <i>List of Irregular Verbs</i>	G31

## **Prüfungsaufgaben**

---

### **Jahrgang 2006**

Haupttermin: *Goodbye, “New man”. Welcome back, Mr Macho* . . . . . 2006-1

Nachtermin: *Too old for Adoption?* . . . . . 2006-9

### **Jahrgang 2007**

Haupttermin: *Myth and Reality* . . . . . 2007-1

### **Jahrgang 2008**

Haupttermin: *Football is leaving home* . . . . . 2008-1

### **Jahrgang 2009**

Haupttermin: *Britain’s violent streets* . . . . . 2009-1

### **Jahrgang 2010**

Haupttermin: *The Working Person’s Diet* . . . . . 2010-1

### **Jahrgang 2011**

Haupttermin: *Television – not in front of the children* . . . . . 2011-1

### **Jahrgang 2012**

Haupttermin: *Getting ready for a grayer world* . . . . . 2012-1

### **Jahrgang 2013**

Haupttermin: *Men Find Satisfaction in Jobs Long Dominated by Women* . . . . . 2013-1

### **Jahrgang 2014**

Haupttermin: *‘Big Brother’? No, it’s Parents* . . . . . 2014-1

### **Jahrgang 2015**

Haupttermin: *Food Waste* . . . . . 2015-1

### **Jahrgang 2016**

Haupttermin: *A fifth of teenagers admit to online bullying* . . . . . 2016-1

### **Jahrgang 2017**

Haupttermin: *Self-Driving Cars Could Help to Save the Environment –  
Or Ruin It* . . . . . 2017-1

### **Jahrgang 2018**

Haupttermin: *Give Yourself an “i-Break”* . . . . . 2018-1

### **Jahrgang 2019**

Haupttermin: *It is possible to be part of a plastic free world* . . . . . 2019-1

---

## **Autorinnen und Autoren**

Hinweise und Tipps, *Useful Phrases*, Lösungen zu den Prüfungsaufgaben:

Anita Albrecht, Günther Albrecht (ab 2014)

Kurzgrammatik: Redaktion

# Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieser Band hilft Ihnen gezielt bei Ihrer Vorbereitung auf die **Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife in Bayern** im Fach Englisch.

Die **ausführlichen Lösungsvorschläge** zu den **Original-Prüfungen der Jahrgänge 2006 bis 2019** geben Ihnen die Möglichkeit, Ihre eigenen Lösungen zu überprüfen, zu vergleichen und zu verbessern. **Viele Tipps** erläutern die Aufgabenstellung und zeigen Ihnen, wie Sie am besten an die Aufgabe herangehen.

In einem **umfangreichen Hinweisteil** erhalten Sie detaillierte Informationen darüber, wie die Prüfung genau abläuft und wie Sie sich am besten darauf vorbereiten. **Tipps zur Bearbeitung aller Aufgabenarten** geben Ihnen Sicherheit für die Prüfung. **Hinweise zum Zeitmanagement** erleichtern es Ihnen, die Prüfungszeit optimal auszunutzen. Anhand des **Bewertungsschlüssels** können Sie Ihre Leistungen objektiv einschätzen.

Lernen Sie gerne am PC oder Tablet? Nutzen Sie das **ActiveBook** „Basic Language Skills“, um sprachliche Grundlagen zu trainieren. Am Smartphone oder Tablet können Sie darüber hinaus unsere „**MindCards**“ zur Wiederholung und Festigung wichtiger *useful phrases* nutzen. Wie Sie auf das ActiveBook und die MindCards zugreifen können sowie weitere Informationen entnehmen Sie den Farbseiten zu Beginn des Buches sowie den Hinweisen auf der nächsten Seite.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Prüfung vom bayerischen Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter: [www.stark-verlag.de/pruefung-aktuell](http://www.stark-verlag.de/pruefung-aktuell).

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Arbeit mit diesem Buch und viel Erfolg bei Ihrer Abschlussprüfung.

Günther Albrecht



# Hinweise und Tipps

## Vorbereitung auf die Prüfung

- Arbeiten Sie im Laufe des Schuljahres kontinuierlich mit und beteiligen Sie sich aktiv am Unterricht. Fangen Sie frühzeitig an, sich vorzubereiten.
- Machen Sie Ihre Hausaufgaben gewissenhaft und lernen Sie Wortschatz.
- Beschäftigen Sie sich auch in Ihrer Freizeit so viel wie möglich mit Englisch. Lesen Sie z. B. englischsprachige Bücher und Zeitungsartikel oder sehen Sie Filme in der Originalsprache. Über das Internet können Sie Filme, Serien und Dokumentationen auf Englisch streamen und haben Zugriff auf die Seiten englischsprachiger Zeitungen, Zeitschriften, Radio- und Fernsehsender aus aller Welt. Hören oder sehen Sie regelmäßig englischsprachige Nachrichten oder interessante Podcasts und lesen Sie konsequent englischsprachige Texte zu spannenden Themen, die Sie online finden. Sie erweitern so Ihren Wortschatz und werden feststellen, wie viel leichter Sie Englisch verstehen.
- Haben Sie keine Angst vor Fehlern, sondern lernen Sie daraus.
- Die *composition* lässt sich leichter bewältigen, wenn Sie sich auf hilfreichen Wortschatz stützen, die sogenannten *useful phrases*. Sie finden eine Auswahl solcher Wendungen in diesem Band.
- Üben Sie zusätzlich zu den Hausaufgaben mit den Aufgaben aus diesem Buch.
- Beziehen Sie Ihre Lehrerin oder Ihren Lehrer in Ihre Übungsaktivitäten ein. Lassen Sie Hausaufgaben und freiwillige Übungen korrigieren. Die Lehrkräfte freut es in der Regel, wenn ihre Schüler\*innen sich engagieren, und Sie werden davon profitieren, denn Sie erhalten Rückmeldungen über Ihre Schwächen und Ihre Stärken.
- Wenn Sie Ihre „Probepfprüfung“ abgeschlossen haben, nehmen Sie die Musterlösung und vergleichen Sie. Seien Sie sich selbst gegenüber ehrlich. Verwenden Sie bei der Korrektur Wörterbücher und eine Grammatik (wie die hier enthaltene Kurzgrammatik). Lernen Sie aus Ihren Fehlern und wiederholen Sie grammatische Themen, die Ihnen noch Schwierigkeiten bereiten, damit Sie die Fehler im Ernstfall vermeiden können.
- Nutzen Sie auch die digitalen Zusätze zu diesem Buch, um Grundlagen in den Bereichen Wortschatz und Grammatik zu wiederholen.

## Aufbau der Prüfung

Die Prüfung wird zentral vom Kultusministerium Bayern gestellt und dauert 165 Minuten. Die Prüfung besteht aus vier Aufgabenteilen, die Sie alle bearbeiten müssen:

- Teil A: *Questions on the text*
- Teil B: *Composition*
- Teil C: *Structures and idioms*
- Teil D: Übersetzung ins Deutsche

Es sind keine Hilfsmittel zugelassen.

# Hinweise zur Bearbeitung der Aufgaben

## Questions on the text

---

- Lesen Sie den Text und die Aufgaben gründlich durch.
- Beantworten Sie die Fragen mit eigenen Worten und in ganzen Sätzen.
- Die Zahl der Argumente (*items/aspects*), die Sie anführen sollen, ist meist genannt. Bei 8 Punkten werden üblicherweise zwei Argumente erwartet, bei 12 Punkten drei.
- Schreiben Sie nicht wörtlich aus dem Text ab. Das führt zu Punktabzug.
- Die Fragen folgen in der Regel dem Textverlauf, d. h., Frage 1 bezieht sich normalerweise auf den Anfang des Textes usw.
- Fragen zum Wortschatz, die sich auch unter den *Questions on the text* finden, sind auf jeden Fall textbezogen zu beantworten.  
*Beispiel: Why does the author talk about “traffic jams” in the context of the Internet?*  
Sie müssen die Erklärung hier auf den Datenstau im Internet beziehen, der das Netz langsamer macht, und dürfen nicht schreiben, dass Sie z. B. bei einem „*traffic jam*“ erst sehr viel später mit dem Auto an Ihrem Urlaubsort ankommen.

## Composition

---

- Bei Teil B „**Composition**“ können Sie zwischen zwei Aufgaben wählen.
- Halten Sie sich an die angegebene Wortzahl und bleiben Sie beim Thema.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Thema richtig und vollständig erfasst haben.
- Sammeln Sie relevante Ideen – Vor- und Nachteile, Argumente, Beispiele, Belege, Fachausdrücke – in einer knappen Stoffsammlung, bevor Sie zu schreiben beginnen.
- Der Anfang des Aufsatzes ist in der Aufgabenstellung bereits vorgegeben. Achten Sie darauf, dass Sie daran logisch anknüpfen.
- Machen Sie Ihren Standpunkt deutlich. Beispielsweise können Sie erst eine kurze Einschätzung der Problematik geben und daran anschließend die Pro- und dann die Kontra-Argumente anführen. Alternativ können Sie auch auf jedes Pro sofort ein Kontra folgen lassen.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Text inhaltlich und sprachlich schlüssig, verständlich und überzeugend ist. Gliedern Sie den Text in Absätze entsprechend den einzelnen Sinnabschnitten und verbinden Sie diese sinnvoll. Arbeiten Sie Spezialwortschatz und passende *useful phrases* ein.
- Runden Sie Ihren Text mit einer Schlussbemerkung (z. B. Resümee) ab.
- Verwenden Sie in der *composition* prinzipiell einen sachlichen Stil. In einem persönlichen Brief/einer persönlichen E-Mail können Sie jedoch auch persönlicher und emotionaler argumentieren und, sofern passend, Umgangssprache verwenden.
- Vergessen Sie bei Briefen bzw. E-Mails nicht
  - (bei Briefen) das Datum (immer rechts oben),
  - die Anrede (für private Briefe/E-Mails: *Dear ...*, *Hi ...*; für formelle Briefe/E-Mails: *Dear Sir or Madam*)
  - einleitende Bemerkungen und
  - die Grußformel am Ende (für persönliche Briefe/E-Mails: *Love*, *Best regards*; für formelle Briefe/E-Mails: *Yours sincerely*, *Yours faithfully*).





### **Give Yourself an “i-Break”**

- 1 It is amazing to see just how many people immediately grab their phones at the sound of every *buzz!*, *ding!* and *ping!*. To my shame, I must admit that I am no exception!

At work it is hard for me to do without the help of my smartphone. My important appointments are written in my digital calendar, the train connections for my next interview appear  
5 in a flash on the screen of my smartphone and, of course, clients can message me more quickly than they can do over the landline. But even at home, my smartphone is a small but vitally important piece of equipment. My children joke that it is my third ear when I talk on it a lot and my third hand when I text like a madman. Some days, there is so much incoming and outgoing info that I cannot even recall which medium or app I was using!  
10 Did my friend contact me on *Facebook*? By text? *WhatsApp*? Some mornings, I wake up and form tweets in my head.

Polls paint a picture of ‘i-dependency’: Americans spend 1.7 hours a day social networking and check their phones some 46 times a day. The inevitable reaction, as the polls also show, has been that disconnecting has become trendy and a mental-health must-do. Companies  
15 like *Digital Detox* with its motto “Disconnect to reconnect” can help us to live “tech-free” for a while, solving our day-to-day problems without looking for an appropriate app. Celebrities, meanwhile, proudly announce that they are signing off. As Kerry Washington recently posted on *Instagram*, “It’s time to take a tiny break from social media.”

Obviously, such technology can make life easier, more fun and more social – within limits.  
20 However, an important question arises: “Do we want to live an *i*-life or a real life?” asks Orianna Fielding, the founder of *Digital Detox*. “At the end of the day, the smartphone is only a five-inch piece of hardware with no pulse, but we often give it more attention than we do to people we know.” And that’s the problem: we are actually missing out on real conversations. When we are overly focused on social media and “Googleland”, we also  
25 tend to become too inactive. Instead of going out into the fresh air or going to the theatre – good opportunities for meeting friends – we stay glued to our computer screens. One recent study also linked high social-media usage to isolation and anxiety: there is nothing like meeting real people in a club, disco or at the gym for increasing one’s personal happiness and self-esteem.

30 This lack of physical activity obviously has a negative impact on our health. But there are other health hazards of this digital dependency as well, aside from the dangers of walking into traffic as you check messages. ‘Tech neck’ is real! One study found that tilting our head forward 60 degrees to stare at our phones puts 60 pounds of pressure on our neck. Staring at our smartphones for hours can lead to serious problems for our eyes and headaches are also one of the side effects people have complained about. Some people may be  
35 surprised to hear this, but excessive use of smartphones can also lead to a lower quality of sleep.

Something that smartphone addicts should also consider is that technology can make us less effective workers. Your productivity will shoot up and you’ll give your company much  
40 better quality and quantity if you’re not always switching between email and your work. “The brain can’t focus on two things at once, so you’re always losing your train of thought.”

(Adapted from: Ellen Seidman, ... So Give Yourself an *i*-Break!,  
*TIME* Special Edition Mindfulness, 2017)

## Worksheet:

maximum number  
of points attainable

### A. Questions on the text

Use the information in the text to answer the following questions.  
Write complete sentences using your own words as far as possible.

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Describe how the author uses the smartphone, both at work and at home.<br>(2 items)                                | 8        |
| 2. What do we learn from surveys about trends regarding the use of smart-<br>phones in the USA today? (2 items)       | 8        |
| 3. How does an extreme use of social media affect people's social lives in the<br>author's opinion? (3 items)         | 12       |
| 4. Which physical health problems also result from being dependent on using<br>smartphones too much? (3 items)        | 12       |
| 5. The author talks about "smartphone addicts" (l. 38). What is meant by the<br>expression "addicts" in this context? | <u>4</u> |
|   | 44       |

### B. Composition

Choose either task 1 **or** task 2. Write about **150 to 160** words. 33

1. Many years ago couples often had many children. Statistics show, however, that nowadays a very large number of couples want to have only two, one or even no children at all. What are the reasons for this trend? Mention at least one consequence that could arise.

Your essay starts like this:

Nowadays families in Germany are often much smaller than they were 50 years ago. In my opinion ...

2. Your friend Hank from Ohio in the USA has written to you that in his country many shops and supermarkets are open 24/7\* and do not even close on public holidays. You reply to his email giving your opinion on this.

Your email begins like this:

Dear Hank,  
As a frequent customer at our local supermarket I was interested to hear what you said about the opening hours of many shops and supermarkets in the USA. I personally think ...

\* twenty-four hours a day, seven days a week



## Lösungsvorschlag

### A. Questions on the text

Allgemeine Hinweise:

- Die Reihenfolge der Fragen richtet sich nach dem Textverlauf.
- Lesen Sie den Text zunächst einmal ganz durch. Markieren Sie sich in einem zweiten Durchgang Wörter oder Passagen, die für das Textverständnis relevant sind.
- Versuchen Sie, die Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext zu erschließen.
- Greifen Sie in Ihrer Antwort möglichst die Formulierung aus der Frage auf. So gehen Sie sicher, dass Sie die Fragestellung nicht verfehlen.
- Die Anzahl der zu nennenden Argumente/Aspekte finden Sie in Klammern.
- Bei jeder Frage werden die Punkte auf Inhalt und Sprache zusammen vergeben, d. h., selbst wenn Sie alle inhaltlich relevanten Aspekte genannt haben, kann es bei groben Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit und/oder bei wörtlichem Abschreiben aus dem Text zu Punktabzug kommen.

#### 1. Hinweis: Zeilen 3–11

In der Aufgabenstellung werden die beiden Bereiche erwähnt, auf die in der Antwort einzugehen ist: „at work“ und „at home“.

Wörterklärungen: flash (Z. 5) = Kurzmeldung; landline (Z. 6) = Festnetz;

vitality (Z. 7) = essentially; to recall (Z. 9) = to remember

- At work, the author can hardly do without her smartphone, as it helps her to keep track of appointments as well as train connections and it enables easy contact with her clients. Thus, she depends on her smartphone for most of her activities.
- Even at home, she uses her smartphone so excessively for calls, text messages and tweets that her children make fun of her and she herself is sometimes confused on which medium or app she had contact with somebody.

#### 2. Hinweis: Zeilen 12–18

Die Frage liefert das Stichwort „surveys“. Es geht hier also darum, was in Umfragen zur Smartphone-Nutzung in den USA herausgefunden wurde. Im Text wird allerdings das Synonym „polls“ verwendet.

Wörterklärungen: inevitable (Z. 13) = unausweichlich, zwangsläufig;

mental-health (Z. 14) = die seelische Gesundheit betreffend

- Surveys show that Americans use their smartphones excessively, checking messages several times per hour and spending almost two hours a day on social networks.
- However, it can also be noticed that more and more people switch off their smartphones now and then to get through their daily routine without the help of innumerable apps.

#### 3. Hinweis: Zeilen 19–29

In der Frage wird das Stichwort „social lives“ genannt. Hier geht es also um Auswirkungen auf das Sozialleben.

Wörterklärungen: overly (Z. 24) = übermäßig, zu sehr; anxiety (Z. 27) = Angst, innere Unruhe, Missstimmung; self-esteem (Z. 29) = self-confidence (Selbstwertgefühl)

- An extreme use of social media can have severe consequences, such as neglecting regular contact with people in real life.
- Furthermore, people may become inactive and stay at home most of the time instead of going out for a walk, visiting friends or pursuing a hobby.
- In the end, spending most of the time in front of computer screens or smartphone displays can lead to loneliness and consequently to unhappiness and a low self-esteem.



© **STARK Verlag**

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH  
ist urheberrechtlich international geschützt.  
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung  
des Rechteinhabers in irgendeiner Form  
verwertet werden.

**STARK**